

LEADING THE WAY - VW präsentiert den neuen TOUAREG

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. März 2018 um 10:09

Wolfsburg, den 29. März 2018 - Was für ein Bonbon für die Volkswagen-Mitarbeiter im Werk Wolfsburg: noch vor der offiziellen Premiere in Europa kriegen sie das neue Flaggschiff der Marke vorab zu sehen. Schimmernde Felgen, glänzender Lack, ein surrender Motor. Und das an verschiedenen Orten auf dem weitläufigen Werksgelände. Die Überraschung jedenfalls gelingt. Voller Freude, Stolz und Bewunderung begutachten viele das Schmuckstück aus nächster Nähe.

„Darf ich mir den ansehen?“, fragt ein großgewachsener Mann in schwarzer Jacke. Ein freundliches Lächeln, ein prüfender Blick, erste zaghafte Schritte. Die Sonne, die an diesem Morgen die ersten warmen Strahlen schickt, setzt das Objekt der Begierde in Szene: es ist der neue Touareg, der nach der Welt-Premiere in Peking seinen ersten Auftritt in Europa im Volkswagen Stammwerk in Wolfsburg hat.

Eine Art „Preview“ für die Mitarbeiter, die mit ihrem Können und ihrem Einsatz großen Anteil an der Entwicklung und Produktion neuer Modelle haben. Egal, wo sie gebaut werden. Die Volkswagen-Werke weltweit arbeiten eng zusammen. Und ihre Mitarbeiter, die diesmal in Wolfsburg das Privileg haben, als Erste das neue SUV-Spitzenmodell ohne Tarnung anfassen und unter die Lupe nehmen zu dürfen.

Einer der ersten ist Stephan Bär. Nach der zaghaften Annäherung ist die Zurückhaltung schnell verfliegen. Ein Blick in den Kofferraum, ein paar Schritte bis zur Fahrertür. Beim Anblick des „Innovision Cockpit“ wird sein Lächeln breiter. „Dieser supergroße Bildschirm vorn drin, der ist größer als mein Fernseher zu Hause“, sagt der Zwei-Meter-Mann zu seinem Kollegen und lacht. „Das Auto ist perfekt für große Leute wie mich. Da kann ich sogar hinten sitzen und habe genug Platz. Das kann sonst keiner.“ Eine letzte Streicheleinheit kann sich Stephan Bär nicht verkneifen, bevor er den Weg zu seinem Büro fortsetzt.

Während die Sonne langsam gen Süden wandert, zieht der silbern glänzende Touareg viele weitere Blicke auf sich, ehe er sich auf den Weg zu seiner zweiten Station macht. Auch im Bereich der Produktion ist der robuste und dennoch edel designte Geländewagen schnell umringt. Bettina Stigelbauer sucht nach Worten: „Ich weiß gar nicht so richtig, was ich sagen soll. Ich bin einfach baff. Es ist ein tolles Auto. Man sieht, dass sich Volkswagen hier richtig Mühe gegeben hat.“ Seit 35 Jahren ist sie bereits bei Volkswagen angestellt. „Ich habe hier schon viel erlebt, deswegen kann ich sagen, dass das Auto wirklich etwas Besonderes ist.“ Einige ihrer Kollegen nicken zustimmend. Und wieder gibt es Streicheleinheiten für den Touareg.

Kurze Zeit später summt der Motor erneut leise auf und das innovative SUV steuert seinem nächsten Ziel entgegen. Angekommen auf dem Gelände der Fahrzeugentwicklung dauert es auch hier nicht lange, bis die ersten Mitarbeiter ihre Köpfe ins Cockpit stecken. Sie interessieren sich naturgemäß vor allem für die hochwertigen technischen Elemente. „Ich habe an der Klimatechnik mitgearbeitet und deswegen interessiert mich natürlich, wie das jetzt verbaut ist“, sagt Konstantin Bartels. „Klar ist es ein schönes Gefühl, wenn man an so einem Auto beteiligt ist.“ Der Touareg zeigt den höchsten technischen Stand der Marke Volkswagen. Neben der Klimatechnik hat er das größte digitale Cockpit der Autowelt und eine Menge neuer Assistenzsysteme zu bieten: Der Touareg kann quasi um die Ecke gucken und hilft dem Fahrer mit einem Nachtsichtsystem. Seine Allrad-Lenkung verkleinert den Wendekreis erheblich.

Besonders das markant edle Design der dritten Touareg-Generation wird an diesem Tag immer wieder gelobt. „Wirklich schnittig sieht er aus“, ist da zu hören. „Nicht so klotzig wie manch anderes SUV“, sagen andere. „Das Lenkrad ist hübsch, das gefällt mir“, stellt Bettina Stigelbauer fest. Für Christian Felix Müller ist noch ein anderer Punkt wichtig: „Volkswagen ist ja eher für die kleineren Fahrzeuge bekannt, im Gegensatz zu anderen Marken. Und wenn man dann sieht, dass wir in der Lage sind, so etwas auf die Füße stellen, dann ist das schon toll.“

Es war ein Tag voller Emotionen und interessanter Gespräche über ein Fahrzeug, das auf dem Markt neue Akzente setzt. Nach der gelungenen Welt-Premiere in Peking war auch dieser Tag in Wolfsburg ein großer Erfolg für die Luxuslimousine mit den Fähigkeiten eines Offroaders. Im Sommer geht der neue Touareg in Deutschland in den Verkauf – dann werden ihn nicht mehr nur Volkswagen-Mitarbeiter im Werk Wolfsburg bewundern. Dann macht sich der Touareg auf den Weg, mit modernster Hard- und Software die Wünsche der treuen Fans zu erfüllen und neue Freunde zu gewinnen. Als SUV für die digitale Generation.